

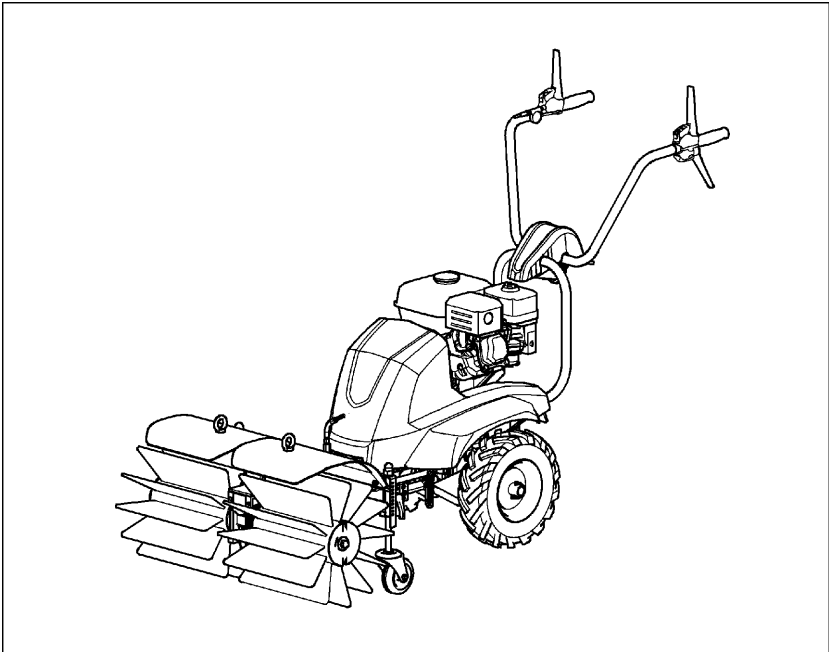
Original-Betriebsanleitung

Kehrmaschine

agria 7100

comfort

7100 111



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und
Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 482 04.26



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.-Nr.:
Ident-/Maschinen-Nr.:
Motor-Typ:
Motor-Nr.:
Kaufdatum:

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/23

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 55, Abb. B/6

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang (bitte überprüfen):

- Grundgerät
- Bordwerkzeugsatz
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle außen am Karton)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

Symbole



Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle



Achtung



Wichtige Information



Maschine Stopp



Choke



Motor Stopp



Motoröl



Motorölstand



Luftfilter



Kupplung



Ölschmierstelle



Kraftstoff



Bürstenverstellung



Bürstenwalzenantrieb



Radantrieb



Radantrieb ein



Radantrieb aus



langsam



schnell



vorwärts



rückwärts



geöffnet (entriegelt)



geschlossen (verriegelt)



Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen



Wartungsintervall

A

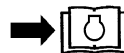
vor jeder Inbetriebnahme

B

nach jeder Reinigung (insbesondere Hochdruckreiniger)

J

jährlich



siehe separate Motor-Betriebsanleitung

- **agria-Service** - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

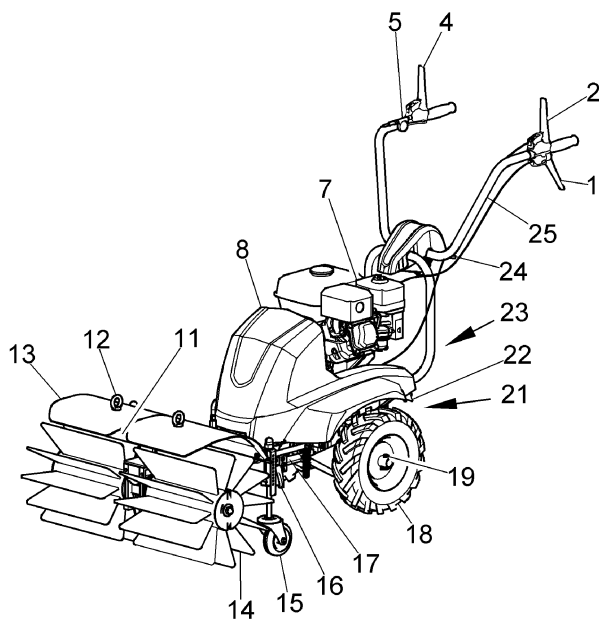
Bezeichnung der Teile Abb. A

Abb. A:

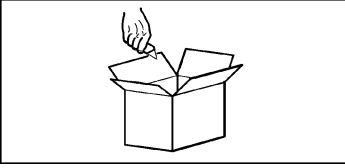
- 1 Hebel für Bürstenwalzen schwenken
- 2 Sicherheits-/Kupplungshebel für Bürstenwalzen
- 4 Sicherheits-/Kupplungshebel für Fahrtrieb
- 5 Drehzahlregulierhebel
- 7 Motor
- 8 Schutzhaube
- 11 Grundschilddach
- 12 Ringschraube
- 13 Anbauschilddach
- 14 Bürstenwalzen
- 15 Stützrad
- 16 Klemmhebel für Höhenverstellung
- 17 Kupplung Besentrieb
- 18 Triebtrieb
- 19 Klappstecker
- 21 Fahrtrieb
- 22 Wippe für vorwärts/rückwärts
- 23 Fabriksschild
- 24 Hebel für Lenktrieb-Höhenverstellung
- 25 Lenktrieb

Inhaltsverzeichnis

Fabrikschild	2
Symbole	3
Bezeichnung der Teile Abb. A	4
Auspack- und Montage-Anleitung	8
1 Sicherheitstechnische Hinweise	9
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Beschreibung der Warnzeichen, Verbots- und Gebotszeichen	14
2 Technische Angaben	15
Kehrmaschine	15
Benzin-Motor	16
Geräusch- und Schwingbeschleunigungswerte	16
3 Geräte- und Bedienelemente	17
Benzin-Motor	17
Drehzahlregulierhebel	18
Sicherheitsschaltung	18
Motor-Stopp-Schalter	19
Kupplung	19
Vorwärts-Rückwärts-Schaltung	19
Lenkholm	20
Triebräder	20
Schneeketten	20
Bürstenwalzenanbau	21
Höhenverstellung der Bürstenwalzen	22
Seitenverstellung	22
Verladegurte	23
4 Inbetriebnahme und Bedienung	24
Inbetriebnahme	24
Gefahrenbereich	25
Vor dem Starten des Motors	26
Starten des Motors	27
Abstellen des Motors	28
Kehren	28

Arbeiten in Hanglagen.....	30
Schneeräumen	30
5 Wartung und Instandsetzung	31
Motor	32
Antrieb	35
Kehreinrichtung	38
Höhenverstellung	38
Kuplungsspiel-Überprüfung bzw. Einstellungen	38
Sicherheitsschaltung	39
Allgemein.....	39
Reinigung	40
Einlagerung	41
Elektroplan	42
Schilder	43
6 Störungssuche und Abhilfe.....	44
Benzin-Motor	44
Maschine	46
7 Außerbetriebnahme / Entsorgung	47
Lacke, Verschleißteile	48
Kontroll- und Wartungsübersicht	50
Schmierplan	52
Konformitätserklärung	54
Bezeichnung der Teile Abb. B	55
Benzin-Motor	55

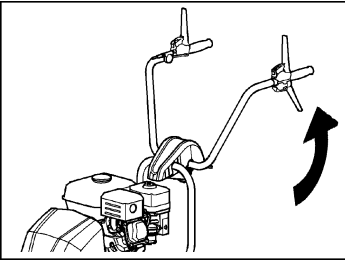
Auspack- und Montage-Anleitung



Auspacken

Steckhülle mit Maschinenpass und Betriebsanleitung vom Karton abtrennen.

Die Verpackung aufbewahren, denn diese bietet einen optimalen Schutz bei einem Transport.



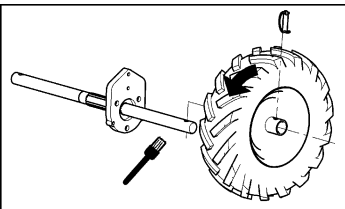
1. Lenkholm (A/25) montieren

- Lenkholm nach hinten schwenken bis auf richtige Arbeitshöhe → Seite 20

2. Triebräder (A/18) montieren

- Radwelle beidseitig mit etwas Fett einstreichen
- beidseitig Triebräder aufstecken - bei Stollenbeifung auf Pfeilrichtung achten

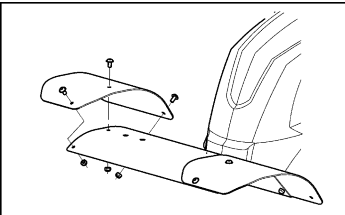
- Räder mit Klappstecker befestigen → Seite 20



3. Anbauschutzdächer (A/13)

Anbau-Schutzdächer beidseitig an das Grundschutzdach (A/11) mit jeweils 3 Linsenkopfschrauben und Sicherungsmuttern montieren

→ Seite 22

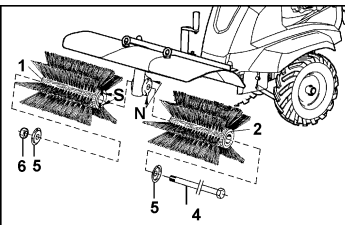


4. Bürstenwalzen (A/14) montieren

→ Seite 21

5. Erstinbetriebnahme

nach Beschreibung Seite 24 durchführen.



1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Die Kehrmaschine vom Typ **7100** einschließlich der vom Hersteller freigegebenen Anbauteile ist für den üblichen Einsatz in der Anlagen- und Wegepflege gebaut, um losen Schmutz zu kehren bzw. aufzunehmen, und kann nach dem Umbau auf entsprechende Bürsten bzw. Räumschild auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäße Verwendung).

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu

erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Bei der Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- Transport von Personen oder Gegenständen
- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf

ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 25).

Vor dem Starten und Anfahren den Arbeitsbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Beim Kehren können Schmutzteile und Steine usw. wegspritzen, es dürfen sich keine Personen und Tiere im Spritzbereich befinden. Achten Sie auch auf Fahrzeuge, insbesondere Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienersitz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Maschine, insbesondere beim Wenden, muss der Maschineneführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Arbeitswerkzeug bzw. Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Werkzeug bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Maschine oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Maschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Maschine in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst in Schichtlinien quer zum Hang arbeiten! Wenn möglich hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Maschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse - falls vorhanden -, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Maschine mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.

Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und bei Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstoffankverschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.

Bei zu hohem Reifenfülldruck besteht Explosionsgefahr.

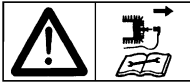
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. -muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

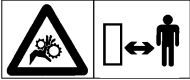
Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen, Verbots- und Gebotszeichen



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- u. Warnhinweise beachten!

Vor Reinigungs-, Wartungs- u. Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen!



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand von der Bürste halten!



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand halten! Der Aufenthalt im Spritzbereich ist verboten.



Festes Schuhwerk tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

2 Technische Angaben

Kehrmaschine

Motor:.....Honda

Bürstenwalzendrehzahl: 160 min⁻¹

Kupplung:..... Konuskupplung für Fahrtrieb und Besenantrieb
Öleinfüllmenge für Kupplung Besenantrieb ca. 0,15 l

Getriebe:

Fahrgetriebe Zahnrad-Schaltgetriebe
Öleinfüllmenge ca. 1,1 l

Kehrgetriebe Schneckengetriebe, dauergeschmiert
Füllmenge Fließfett ca. 200 g

Schmiermittel Getriebe:

Fahrgetriebe und Kupplung Besenantrieb Getriebeöl SAE 90 – API - GL5

Kehrgetriebe Fließfett NLGI Klasse 1, ISO-Spezifikation 6743 L-X CDHB 15

Fahrgeschwindigkeiten: vorwärts 3,2 km/h
rückwärts 1,4 km/h

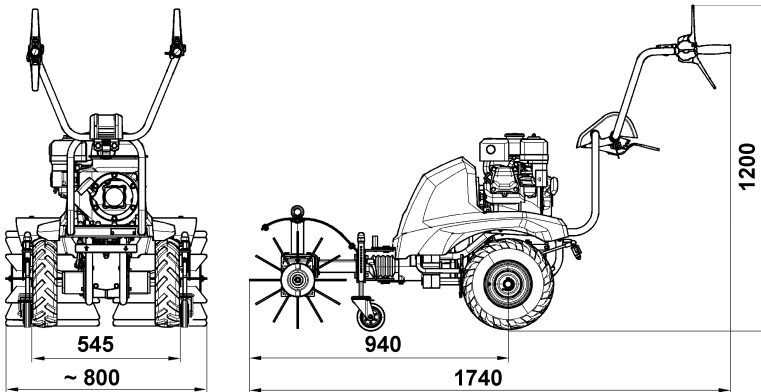
Lenkholm:..... werkzeuglos höhenverstellbar

Bereifung:..... 3.50-6 Ackerprofil

Reifenluftdruck:..... 0,8 bar

Gewicht:..... 93 kg

Abmessungen [mm]:



3 Geräte- und Bedienelemente

Die Kehrmaschine **agria 7100** ist geeignet für die Anlagenpflege sowie im Winterdienst.

Bei der Verwendung der Kehrmaschine auf öffentlichen Straßen - z.B. auch bei Transportfahrten - müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Kennzeichnung, Beleuchtung.

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Benzin-Motor

Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 24) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung des Motors erfolgt durch ein Luftgebläse. Das Lüftergitter am Reversierstarter und die Kühlrippen des

Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlauf

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

- agria-Service -

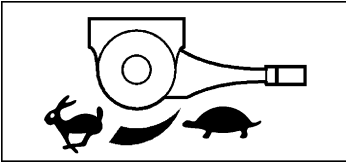
Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

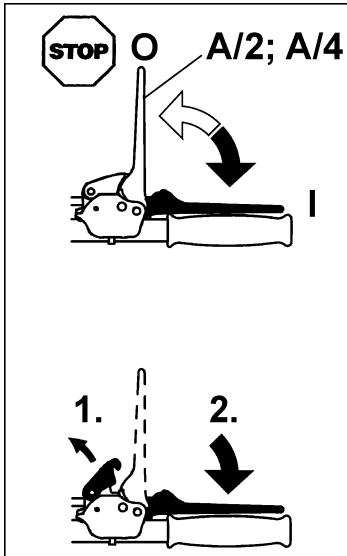
Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahlregulierhebel



Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/5) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Sicherheitsschaltung




Die Kehrmaschine ist für den Fahrtrieb und Bürstenwalzenantrieb mit einem Sicherheits-/Kupplungshebel (A/2 bzw. A/4) ausgerüstet.

- **Stopstellung:** Beim Loslassen der Hebel (A/2 bzw. A/4) wird der jeweilige Antrieb ausgeschaltet, Motor läuft aber weiter.
- **Betriebsstellung:** zum Betrieb die Hebel (A/2; A/4) niederdrücken, so ist zwischen dem Motor und Getriebe eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt.

Die Sicherheitsschaltung muss in zwei Stufen betätigt werden:

1. Sperrbügel ziehen (ausrasten)
2. Sicherheits-/Kupplungshebel nach unten betätigen.

 **Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!**

 Die Sicherheitsschaltung dient auch als **Not-Aus-Schalter:**

Den Sicherheitshebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

Motor-Stopp-Schalter



Mit dem elektrischen Motor-Stopp-Schalter (B/14) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

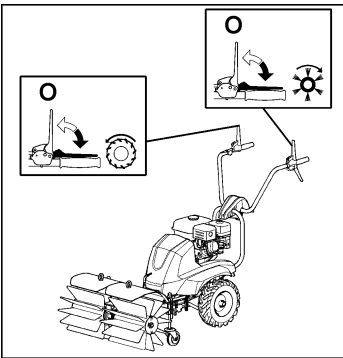
"I" = Betriebsstellung

"O" = Motor-Stopp-Stellung



In Gefahrensituationen den Motor-Stopp-Schalter in Stellung "O" bringen, um den Motor abzuschalten.

Kupplung



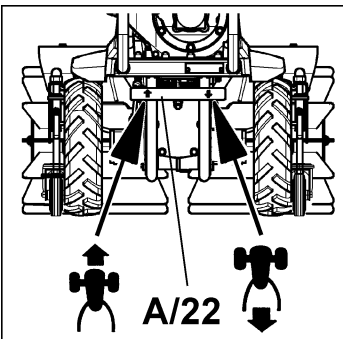
Für den Fahrtrieb und für den Bürstenwalzenantrieb ist jeweils eine Konuskupplung eingebaut. Die Betätigung erfolgt durch Herunterdrücken der Hebel, für den Fahrtrieb (A/4) und für den Bürstenwalzenantrieb (A/2). Beim Loslassen schwenken die Hebel selbsttätig in "O"-Stellung (ausgekuppelt). Beide Kupplungen können getrennt voneinander bedient werden.

Um während der Arbeit ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, wird vom Werk am Handhebel ein Spiel von 1 - 2 mm eingestellt. Nach der ersten Betriebsstunde muss das Kupplungsspiel überprüft und ggf. nachgestellt werden (siehe Wartung und Pflege).



Hinweis: Kehrmaschine immer nur mit ausgeschalteten Antrieben abstellen (siehe Abschnitt Einlagern Seite 41), da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können.

Vorwärts-Rückwärts-Schaltung



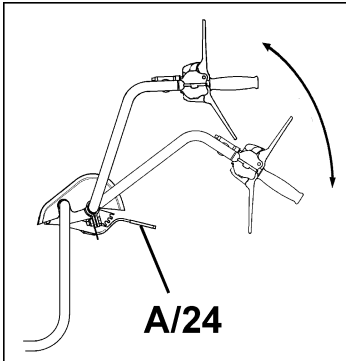
Die Kehrmaschine ist mit einem Vorwärtsgang und einem Rückwärtsgang ausgerüstet.

Vorwärtsgang einlegen: Wippe (A/22) links nach vorne drücken.

Rückwärtsgang einlegen: Wippe rechts nach vorne drücken.

Zwischen vorwärts und rückwärts liegt die Neutralstellung 0.

Lenkholm

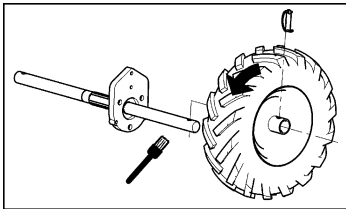


Bedienungsholme nur bei ausgeschaltetem Fahr- und Bürstenwalzenantrieb verstellen - Unfallgefahr!

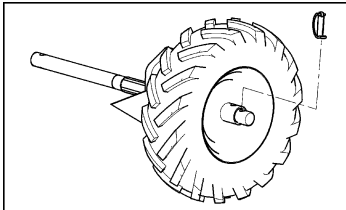
Lenkholm-Höhenverstellung

- Rasthebel (A/24) soweit niederdrücken bis die Rasten frei sind.
- Lenker auf die gewünschte Höhe stellen.
- Rasthebel loslassen und Lenker in eine passende Raste einspielen, so dass der Rasthebel wieder ganz nach oben in seine Ausgangsstellung zurückschwenkt.

Triebräder



Die Triebräder sind auf der Radwelle mit Klapppsteckern (A/19) befestigt, dies ermöglicht, die Räder an- und abzubauen.

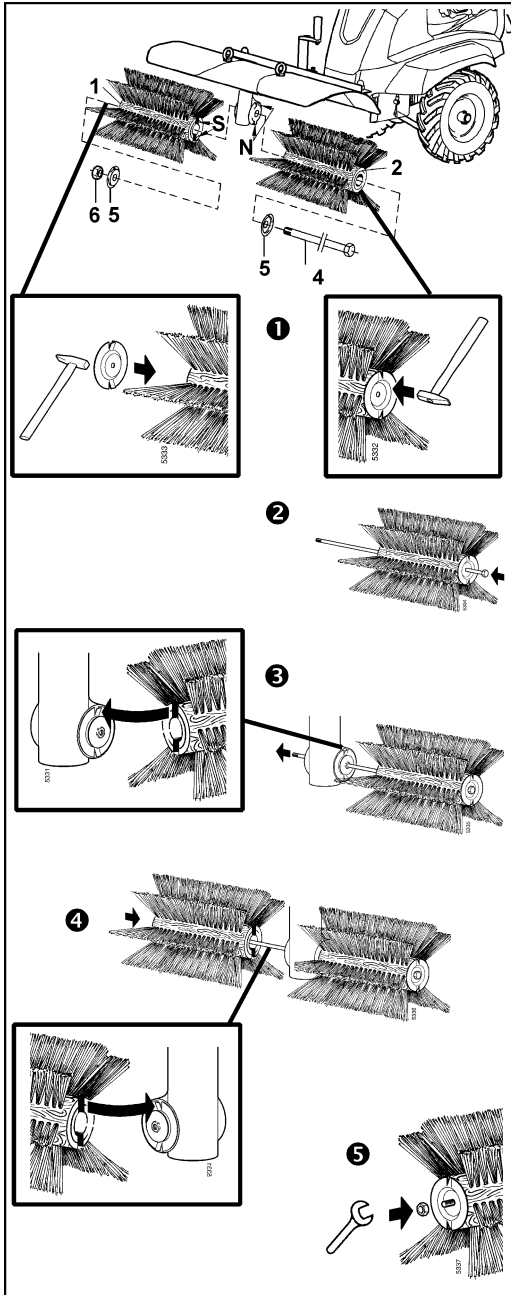


Wenn für die Kurvenfahrt eine Differenzialwirkung erforderlich ist, dann kann ein Rad in Leerlaufstellung gebracht werden. Dazu den Klapppstecker bei einem Rad abziehen, Rad nach innen schieben und Klapppstecker vor dem Rad wieder auf die Radwelle aufstecken.


Schneeketten

Die Montage der Schneeketten bei abgebauten Triebrädern vornehmen.

Bürstenwalzenanbau



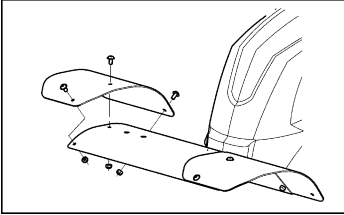
- 1 Bürstenwalze rechts
- 2 Bürstenwalze links
- 4 Spannanker
- 5 Formscheibe
- 6 Mutter

 **Beim An- und Abbau Schutzhandschuhe tragen! Auf Quetschstellen achten.**

1. Auf beide Außenseiten der Bürstenwalzen die Formscheibe montieren.
2. Spannanker durch linke Bürstenwalze einführen.
3. Spannanker mit Bürstenwalze durch Antriebswelle von links einführen - Nuten (S) der Bürstenwalzen in Nocken (N) der Antriebsscheibe einführen.
4. Rechte Bürstenwalze auf Spannanker aufschieben - Nuten der Bürstenwalzen in Nocken der Antriebsscheibe einführen.
5. Sechskantmutter aufschrauben und festziehen.

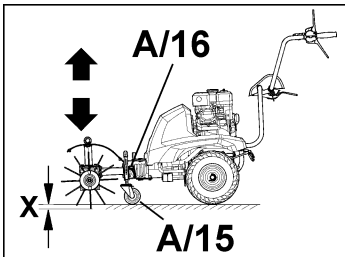
Abbau der Bürstenwalzen in umgekehrter Reihenfolge.

Anbau-Schutzdächer



Anbau-Schutzdächer (A/13) an das Grundschutzdach (A/11) entsprechend der Bürstenwalzenbreite mit jeweils 3 Linsenschrauben und Sicherungsmuttern montieren.

Höhenverstellung der Bürstenwalzen



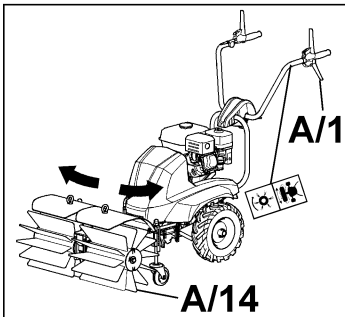
Die Höhenverstellung der Bürstenwalzen erfolgt durch die Verstellung der Stützräder (A/15). Klemmung der Stützräder mit Klemmhebel (A/16) lösen und Stützräder auf beiden Seiten entsprechend hoch oder tief stellen.

Die Bürstenwalzen sollen, um eine saubere Fläche zu erhalten, nur soweit wie nötig zugestellt (Maß X) werden, damit eine lange Lebensdauer der Bürstenwalzen erreicht wird:

Schmutz, Pulverschnee $X = 2 - 3 \text{ mm}$

Schnee nass $X = \text{max. } 8 \text{ mm}$

Seitenverstellung

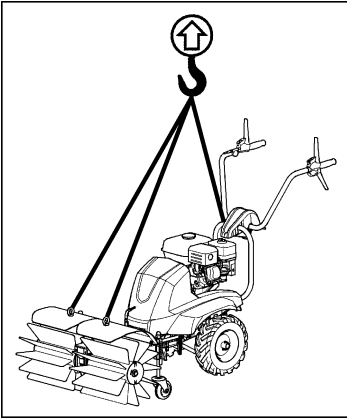


Um den Schmutz bzw. Schnee beim Freikehren in eine Reihe zu kehren bzw. zu räumen, sind die Bürstenwalzen nach links bzw. rechts schwenkbar.

Zum Schwenken der Bürstenwalzen (A/14) während des Kehrens Hebel (A/1) drücken und den Besen durch Lenkbewegung in die gewünschte Position rechts oder links schwenken. Die Bürstenwalzen werden durch einen Rastbolzen in der entsprechenden Position gehalten.

Es gibt 3 Positionen: mittig, links und rechts.

Verladegurte



Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine sind Verladegurte an den Anschlagpunkten zu verwenden.

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurte auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!



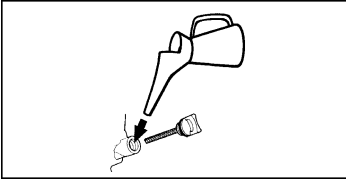
Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Der Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung



Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. nach längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.



Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.



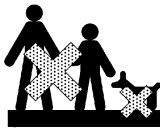
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Gefahrenbereich

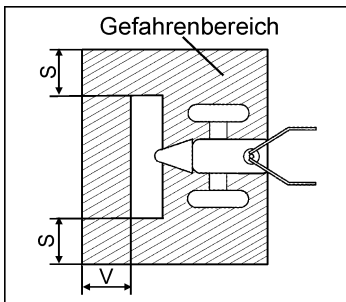


Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



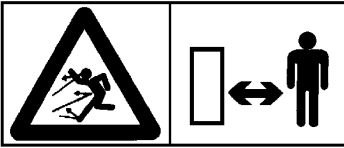
Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.




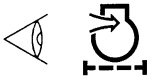




Gefahrenbereich Kehrmaschine

V	S
3 m	3 m




Beim Kehren können Schmutzteile und Steine usw. wegspritzen. Es dürfen sich keine Personen und Tiere im Spritzbereich befinden. Achten Sie auch auf Fahrzeuge, besonders auf Glasscheiben und andere Gegenstände – so dass diese nicht beschädigt werden.

Vor dem Starten des Motors


	ok?
	ok?
	ok?
	ok?
	ok?
	ok?

Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?

➔  Motor-Betriebsanleitung


Motorölstand kontrollieren

➔  Motor-Betriebsanleitung
oder Seite 32

Getriebeölstande von Fahrgetriebe und Kuppelung Besenantrieb kontrollieren

Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren

Zündkerzenstecker aufstecken

 **Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionieren und in Schutzstellung sind.**



 **Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.**

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.



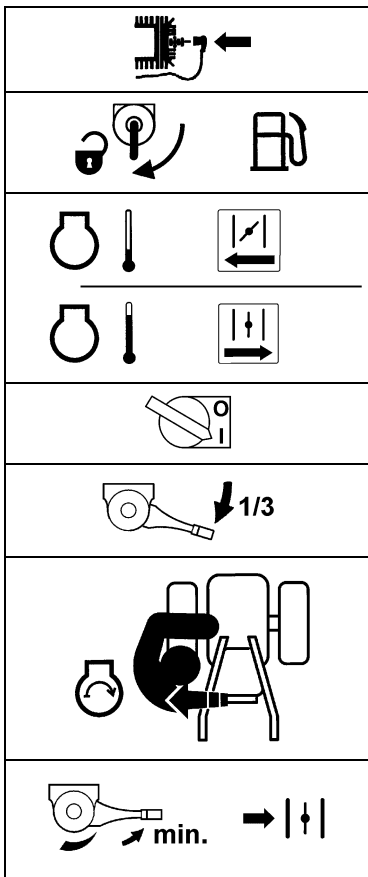
Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.

Starten des Motors

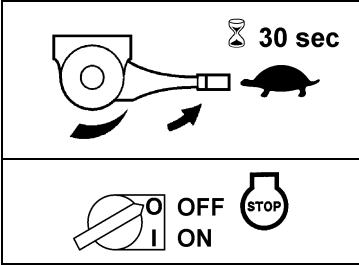


Zündkerzenstecker aufstecken

1. Kraftstoffhahn (B/13) öffnen
2. **kalter** Motor: Choke-Betätigung (B/5) auf "Choke" stellen - wenn der Motor warmgelaufen ist, Choke zurückstellen

betriebswarmer Motor: Choke in normaler Betriebsstellung belassen
3. Motor-Stopp-Schalter (B/14) in Betriebsstellung ("I") bringen
4. Drehzahlregulierhebel (A/5) auf ca. 1/3 Gas stellen
5. Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs:
Am Starterhandgriff (B/7) durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Starterseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen
6. Wenn der Motor läuft, Motordrehzahl auf min. stellen, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke-Betätigung langsam in Betriebsstellung zurückschwenken (falls betätigt).

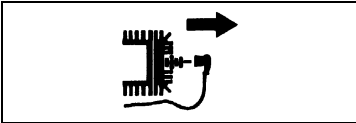
Abstellen des Motors



Drehzahlregulierhebel (A/5) in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen

Motor-Stopp-Schalter (B/14) in Stellung "O" bringen

i In Gefahrensituationen den Motor-Stopp-Schalter in Stellung "O" bringen, um den Motor abzuschalten.



Zündkerzenstecker abziehen – Schutz gegen unbefugtes Benutzen

! Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.

! Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in Choke-Stellung bringen – Brandgefahr!

Kehren

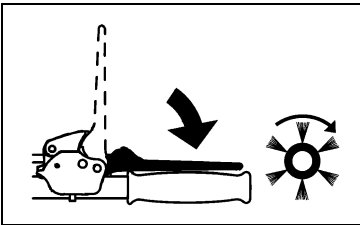


Motor starten wie unter „Motor starten“ beschrieben, siehe Seite 26

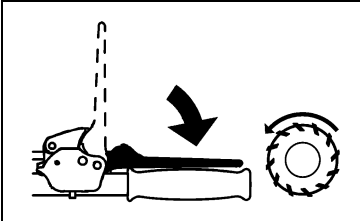
Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen

! Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen (siehe Seite 39)

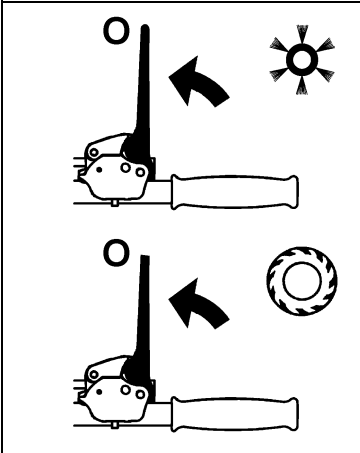
- Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!



Kupplungshebel für Bürstenwalzenantrieb (A/2) langsam herunterdrücken und gleichzeitig Gas geben; Bürstenwalzen drehen sich



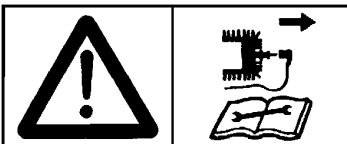
Gang mit Wippe A/22 einlegen (vorwärts oder rückwärts), siehe Seite 19
Kupplungshebel (A/4) langsam herunterdrücken; Kehrmaschine fährt



Nach Beendigung der Kehrarbeit oder bei Verstopfungen:
Beide Antriebe auskuppeln

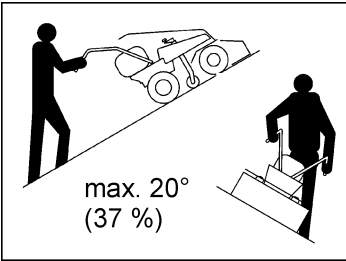


Motor abstellen



Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

Arbeiten in Hanglagen



Arbeiten in Hanglagen nur bis max. 20°.
In Hanglagen immer hangseitig wenden!

Schneeräumen



Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden. Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!



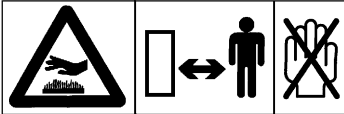
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Motor



Beachten Sie, dass nur die für die Maschine nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden.

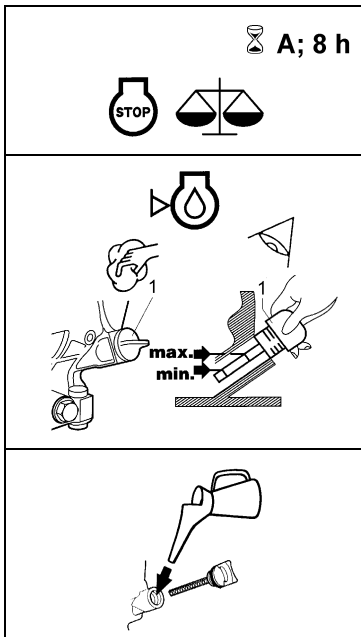
Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Genügend Abstand von heißen Flächen halten.

Motorölstand prüfen

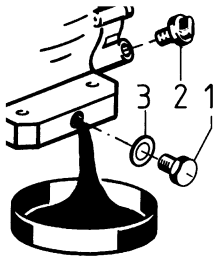


Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.
- Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmesstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben).
- Ölmesstab herausnehmen und Ölstand ablesen.
- Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min." abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max." nachfüllen.

Motoröl wechseln

⌚ (8 h); 50 h; J



Motor-Betriebsanleitung

nach den ersten **8** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was zuerst eintritt.

Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln

- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

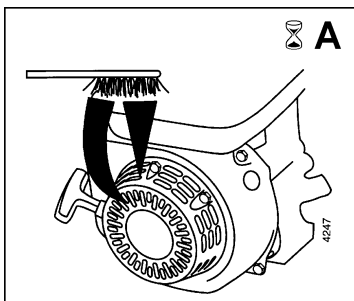
- Öleinfüllstutzen (B/11) und Umgebung reinigen
- Ölmesstab (B/11) entfernen und Altöl absaugen
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen
- Frisches Motoröl einfüllen
- Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen



Motor-Betriebsanleitung

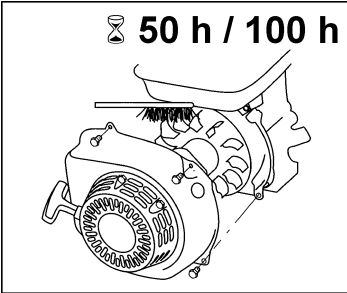
- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"

Lüftergitter



Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz oder Pflanzenpartikel verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftergitter (B/8) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!

Luftkühlungssystem



1.) Rotierendes Lüfterrad mind. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenreste-anfall früher) reinigen; hierzu das Lüftergehäuse abbauen.

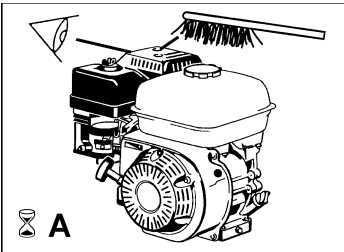
2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen.

- **agria-Service** -

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen am Vergaser (B/2) sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen.

Auspuff



Umgebung des Auspuffs (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen, sonst besteht

⚠ Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.

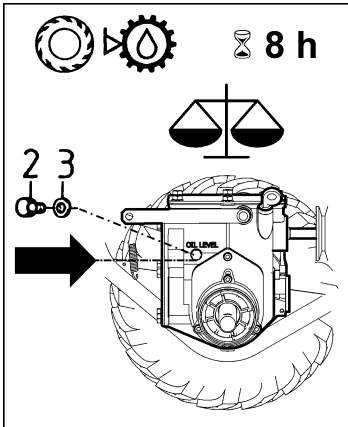
Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

- **agria-Service** -

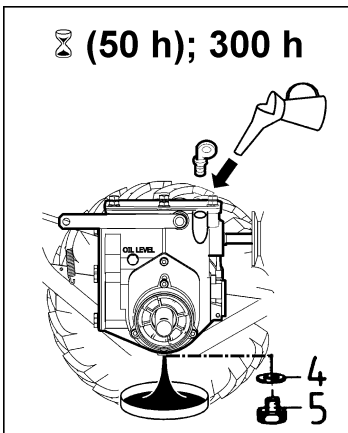
Antrieb

Fahrgetriebe



Fahrgetriebe-Ölstand vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **8** Betriebsstunden kontrollieren

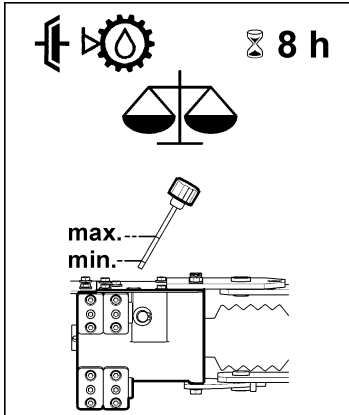
- Ölkontrollschraube (2) äußerlich reinigen und herausschrauben
- Ölstand muss eben mit der Kontrollöffnung sein, bei waagrecht stehender Maschine, ggf. Getriebeöl nachfüllen
- Dichtring (3) kontrollieren, ggf. austauschen und Kontrollschraube mit Dichtring wieder einschrauben.



Fahrgetriebe-Ölwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **300** Betriebsstunden im betriebswarmen Zustand vornehmen.

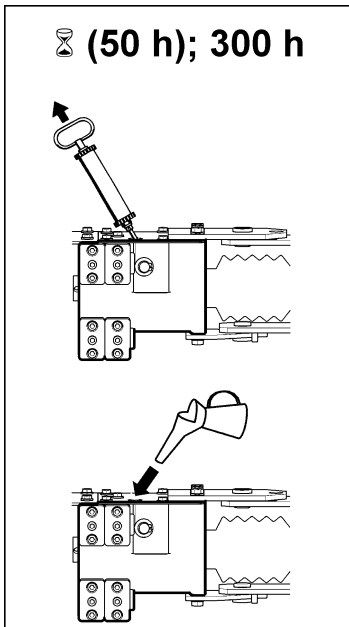
- Öleinfüllstopfen (1) sowie Ablassschraube (5) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt
- Ablassschraube (5) öffnen, Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen
- Dichtringe (3 und 4) kontrollieren, ggf. erneuern und Ablassschraube mit Dichtring wieder eindrehen und festziehen.
- Ölkontrollschraube herausdrehen
- Getriebeöl in die Einfüllöffnung bis zur Kontrollöffnung einfüllen
- Kontrollschraube eindrehen und festziehen
- Einfüllöffnung mit Öleinfüllstopfen verschließen
- Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben".

Kupplung Besenantrieb



Ölstand an Kupplung Bürstenantrieb vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **8** Betriebsstunden kontrollieren

- Ölmesstab am Gehäuse der Kupplung Bürstenantrieb aufschrauben, herausziehen und mit sauberem Lappen abwischen.
- Ölmesstab einführen, wieder herausziehen und Ölstand kontrollieren.
- Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke am Peilstab stehen.
- Zum Nachfüllen Öl langsam in die Öleinfüllöffnung einfüllen. **Nicht überfüllen.**



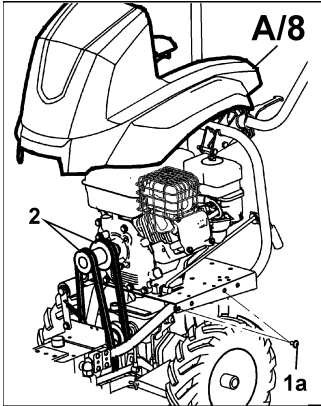
Ölwechsel an der Kupplung Bürstenantrieb nach den ersten **50** und dann jeweils nach **300** Betriebsstunden im betriebswarmen Zustand vornehmen.

- Ölmesstab und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Gehäuse kommt.
- Ölmesstab aufschrauben und herausziehen, Altöl mit Saugpumpe absaugen, in einem geeigneten Gefäß sammeln und ordnungsgemäß entsorgen.
- Getriebeöl in die Einfüllöffnung einfüllen.
- Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke am Peilstab stehen.
- Einfüllöffnung mit Ölmesstab verschließen.
- Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben".

Bürstenwalzen-Schneckengetriebe

Das Schneckengetriebe ist mit einer Dauerölfüllung versehen.

Keilriemen

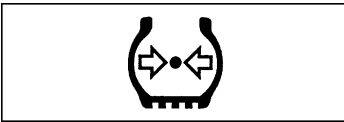


Die Keilriemen (2) öfters auf ihren Zustand kontrollieren, mindestens 1 x jährlich.

- Hierzu Schutzhaube (A/8) abnehmen. Zum Abnehmen der Schutzhaube die Befestigungsschrauben (1a) auf beiden Seiten der Maschine sowie die Öleinfüllschraube rechts entfernen.
- Verschlissene Keilriemen müssen erneuert werden.

Nur original Agria-Spezial-Keilriemen verwenden.

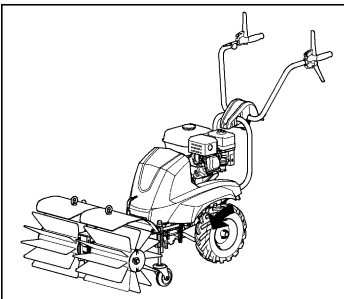
Triebräder



- Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten – nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!

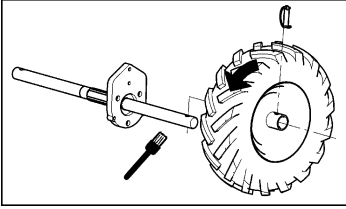
Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.

⚠ Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.



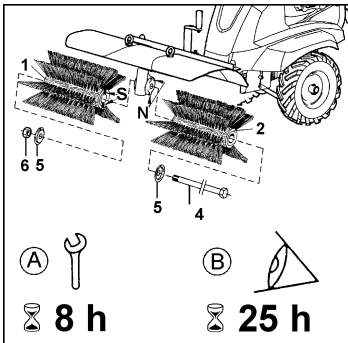
- Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Radwelle



Die Radwelle im Bereich der Triebbradnabe nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder mind. jährlich mit Bio-Schmierfett einstreichen.

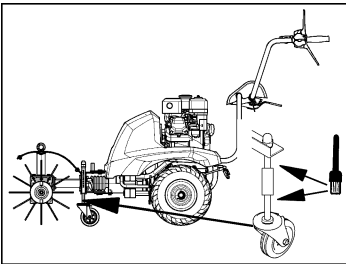
Kehreinrichtung



(A) Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **8** Betriebsstunden Bürstenwalzen-Spannanker auf Festsitz kontrollieren

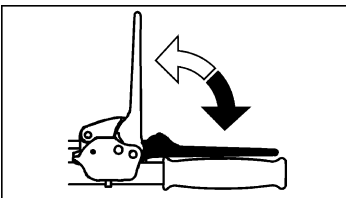
(B) Bürstenwalzen mind. nach **25** Betriebsstunden auf Verschleiß kontrollieren - rechtzeitig austauschen. Mindest-Durchmesser 250 mm.

Höhenverstellung



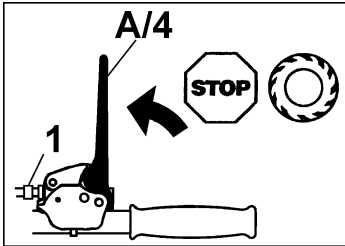
Halterrohre der Stützräder im Verstellbereich nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder mind. jährlich mit Bio-Schmierfett einstreichen.

Kupplungsspiel-Überprüfung bzw. Einstellungen



Die Kupplungen müssen bei losgelassenem und nach oben geschwenktem Hebel (A/2 bzw. A/4) ausgekuppelt sein, d.h. der Fahr- bzw. Bürstenantrieb muss zum Stillstand kommen. Bei nach unten gedrücktem Hebel müssen die Antriebe eingekuppelt sein, ggf. ist an den Bowdenzug-Stellschrauben nachzustellen.

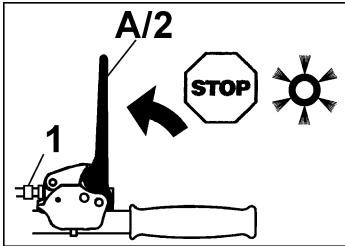
Sicherheitsschaltung



Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege und Wartungsarbeit überprüfen.

Fahrtrieb

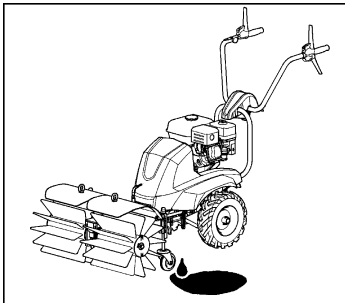
- Beim Loslassen des Hebels (A/4) muss der Fahrtrieb zum Stillstand kommen.
- Ggf. Einstellung an der Bowdenzug-Stellschraube (1) vornehmen.



Bürstenwalzenantrieb

- Beim Loslassen des Hebels (A/2) muss der Bürstenwalzenantrieb zum Stillstand kommen.
- Ggf. Einstellung an der Bowdenzug-Stellschraube (1) vornehmen.

Allgemein

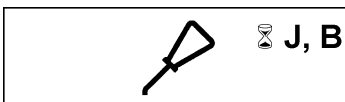


Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- agria-Service -



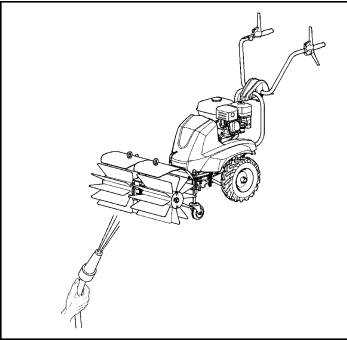
Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung



Maschine

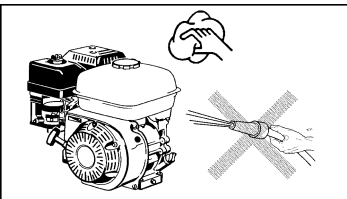
Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Elektrische Leitungen und Bauteile nicht dem direkten Wasserstrahl aussetzen.

Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger zusätzlich die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An den Lagerstellen soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.



Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- (1) **Reinigung** durchführen, Lackierung ausbessern.
- (2) **Motor konservieren.**

Benzin-Motor

- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen.



Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

Oder Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 673 50) dem Kraftstoff beimischen

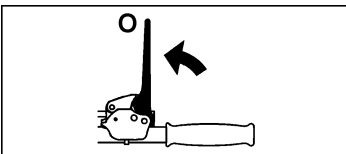
- **Gebrauchsanweisung beachten!** Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motoröl wechseln.
- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 l) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.



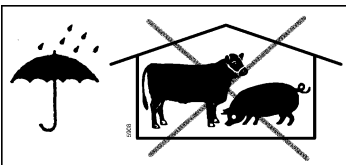
(3) **Triebräder**

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



(4) **Antriebe auskuppeln**

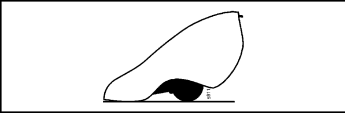
Maschine immer nur mit ausgekuppeltem Antrieb (Position "0") abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können.



(5) **Maschine unterstellen**

Um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

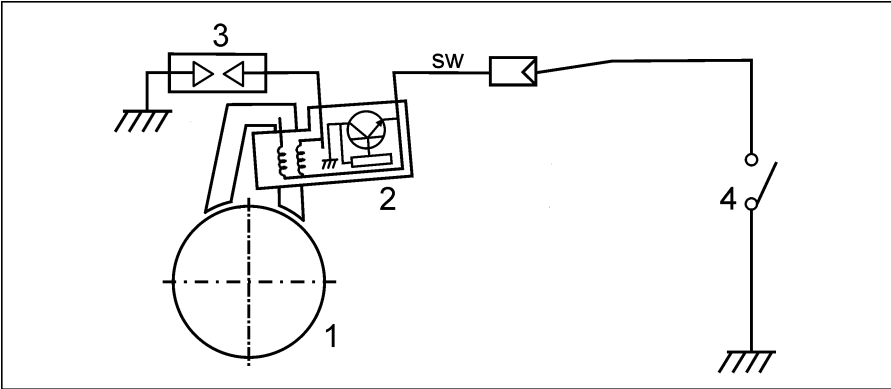
- vor Witterungseinflüssen schützen
- nicht unterstellen in:
 - feuchten Räumen
 - Kunstdüngerlagern
 - Ställen und danebenliegenden Räumen.



(6) **Maschine abdecken**

Maschine mit einem Tuch oder Ähnlichem abdecken.

Elektroplan

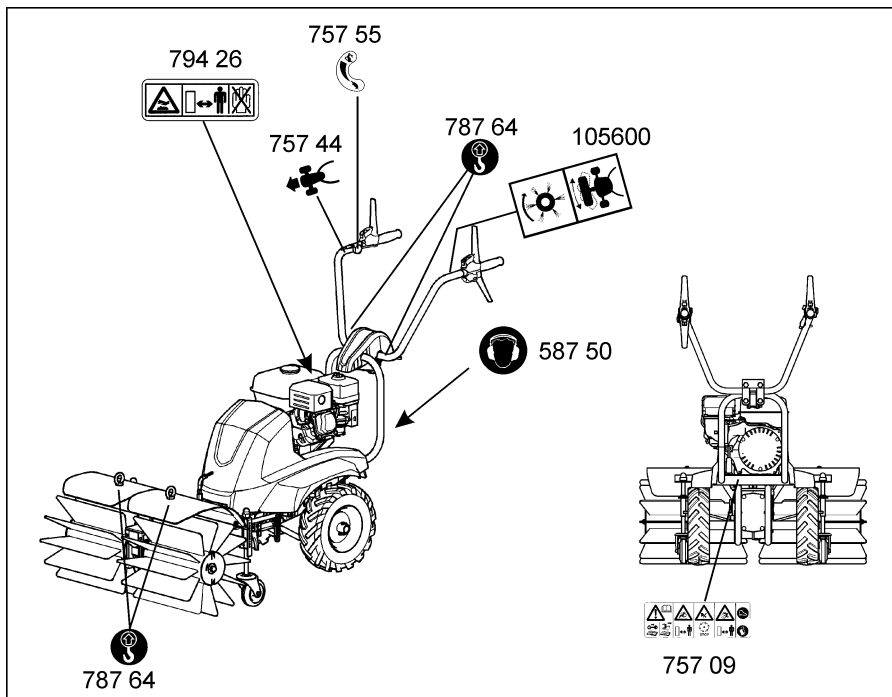


- 1 Motor-Schwungrad
- 2 Zündspuleneinheit
- 3 Zündkerze
- 4 Motor-Stopp-Schalter

sw = schwarz

Schilder

Abgenutzte und fehlende Warn- und Gebotszeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



587 50	Gehörschutz
757 09	Warnzeichen-Set Kehrmaschine
757 44	Fahrانtrieb
757 55	Drehzahl
787 64	Anschlagpunkt
794 26	Warnzeichen Heiße Teile
105600	Bürstenantrieb, -verstellung

6 Störungssuche und Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Benzin-Motor

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	
	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	27, 55
	Choke nicht betätigt	Choke betätigen (nur bei Kaltstart)	27
	Motor-Stopp-Schalter auf "O"	Motor-Stopp-Schalter in Stellung "I" schalten	27
	Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	24
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service -	
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS	BM
	Motor-Stopp-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen - agria-Service -	
Falschlucht durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor hat Aussetzer	Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen	27, 55
	Zündkabel lose	Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken	
	Motor läuft im Bereich Choke	Choke in Stellung Betrieb bringen	27
	Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen - agria-Service - frischen Kraftstoff tanken	
	Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen	
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	32
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen - agria-Service -	33
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	BM
	Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	BM
	Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen - agria-Service -	BM
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	BM
Motor geht in Stopp-Stellung nicht aus	Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen - agri a-Service - Massekontakt prüfen - agri a-Service -	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern - agri a-Service -	
	zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen - agri a-Service -	
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	BM

Maschine

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Fahrantrieb bzw. Bürstenwalzenantrieb kommt bei ausgekuppeltem Antrieb (Handhebel losgelassen) nicht zum Stillstand	Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungshandhebel einstellen - agri a-Service -	38
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	39
	Bürstenwalzen-Spannanker locker	Motor sofort abstellen! Bürstenwalzen-Spannanker und alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen	38

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Altbatterien, Akkus, Elektro- und Elektronikteile entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen entsorgen. Nie über den Hausmüll entsorgen.

Lacke, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50 Kraftstoff-Stabilisator 250 ml

Lacke:

791 00 Sprühlack maigrün RAL 6017 Sprühdose 400 ml

712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml

509 68 Sprühlack schwarz, RAL 9005 Sprühdose 400 ml

**Verschleiß-
teile:****Maschine**

105 245 Keilriemen für Bürstenwalzenantrieb

105 246 Keilriemen für Fahrtrieb

6194 051 Bürstenwalze 80 cm grob

6194 061 Bürstenwalze 80 cm fein

Motor

405 391 Luftfiltereinsatz Honda GP160

759 99 Zündkerze NGK BPR6ES

Reifenpanenschutz:

713 13 Reifendichtgel Flasche 1 Ltr.

Kontroll- und Wartungsübersicht

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)				J	B	Seite
			5	8	25	50			
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren		K							39
Handhebel-Spieleinstellung kontrollieren		K							38
Luftfilter kontrollieren		K							BM
Lüftergitter reinigen		K							34
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen		K	K						BM
Motorölwechsel erstmals, alle weiteren				W		W			BM
Auspuff reinigen			K						34
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen				K		W			BM
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren					K				40 39
Bürstenwalzen-Verschleiß kontrollieren bei Bedarf früher!					W				38
Luftfilter-Einsatz reinigen					W				BM
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!						W	W		BM
Zündkerze erneuern							K		BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W		34
Kraftstofftank reinigen							W		BM
Kraftstoffsieb reinigen							W		BM
Alle gleitenden Teile schmieren						W		K K	39
Radwelle einfetten						W		K K	38
Verstellspindel einfetten						W		K K	38
Getriebeölwechsel erstmals alle weiteren						W		W	35 36
Kraftstoffschläuche erneuern						W		W*	BM

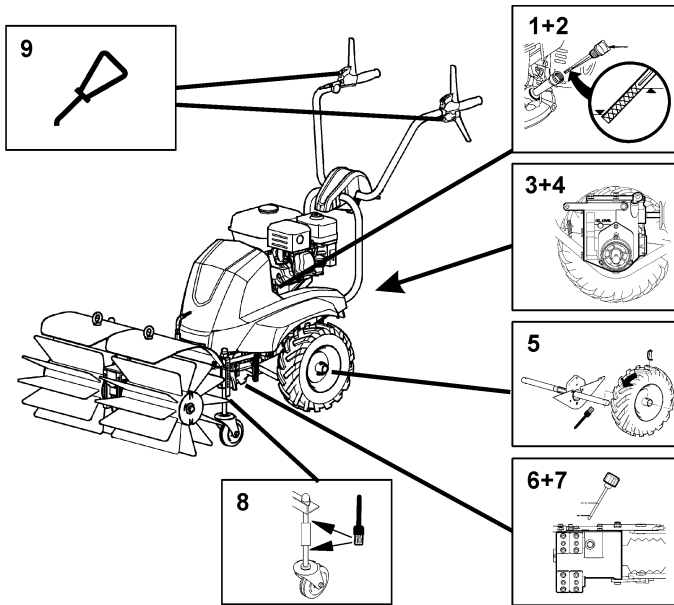
Alle weiteren Kontroll- u. Wartungsarbeiten am Motor



Motor

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
- F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer **agri^a**-Fachwerkstatt vorgenommen werden
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- P = Position im Schmierplan
- R = nach Bedarf
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- * = nach 2 Jahren
- 6 = nach 6 Jahren

Schmierplan

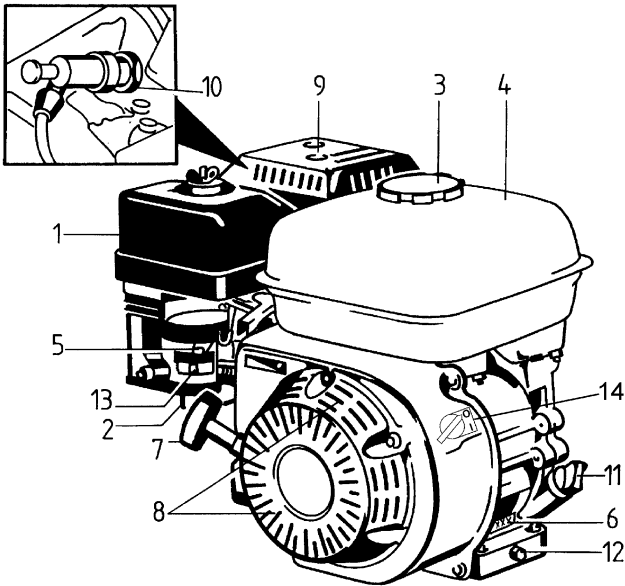


1	Motorölstand kontrollieren	A; 5 h	Seite 32
2	Motorölwechsel	(8 h); 50 h; J	Seite 33
3	Fahrgetriebe-Ölstand kontrollieren	A; 8 h	Seite 35
4	Fahrgetriebe-Ölwechsel	(50 h); 300 h	Seite 35
5	Radwelle	J	Seite 38
6	Ölstand Kupplung Besen-antrieb	A; 8 h	Seite 36
7	Ölwechsel Kupplung Besen-antrieb	(50 h); 300 h	Seite 36
8	Höhenverstellung	J	Seite 38
9	Handhebel-Lager usw.	J	Seite 39

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
- F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer **agria**-Fachwerkstatt vorgenommen werden
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- P = Position im Schmierplan
- R = nach Bedarf
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- * = nach 2 Jahren
- 6 = nach 6 Jahren

Bezeichnung der Teile Abb. B

Benzin-Motor



- 1 Luftfilter
- 2 Vergaser
- 3 Kraftstoffbehälterdeckel
- 4 Kraftstoffbehälter
- 5 Choke-Hebel
- 6 Motor-Typ-Nr.
- 7 Starterhandgriff
- 8 Lüftergitter
- 9 Auspuff mit Berührschutz
- 10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 11 Ölmesstab
- 12 Motoröl-Ablausschraube
- 13 Kraftstoffhahn
- 14 Motor-Stopp-Schalter

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel.: +49 6298 39-0
Fax: +49 6298 39-111
E-Mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: